

Das Erschaffungsprinzip

Einleitung

Wenn Sie um etwas bitten, verkünden Sie, dass Sie es nicht haben. Daher gilt generell: Nur Dankgebete – keine Bittgebete!

Gott hat keine Bedürfnisse – aber Wünsche.
Wunsch und Bedürfnis sind nicht dasselbe!

Wunsch:

Wunsch ist eine Präferenz, Vorliebe, Wahl
Etwas spüren, hervorrufen, erfahren

Bedürfnis:

Bedürfnis ist ein (unerlässliches) Erfordernis
Es zu haben, es unbedingt brauchen

Prüfen

ob es sich um Wunsch oder Bedürfnis handelt: wie sehr das Glücksgefühl abhanden kommt, wenn Sie es nicht bekommen.

Beispiel

Sie würden Schokoladeneis den Vorzug geben, aber Vanille ist auch in Ordnung und auch o.k. wenn es gar keines gibt. Wenn wir in irgendeiner Situation das Gefühl haben, unser Glückseligkeit stehe auf dem Spiel, haben wir wahrscheinlich eine psychische Abhängigkeit von irgendwelchen bestimmten Bedingungen oder Verhältnissen entwickelt.

Rezept

Die persönlichen Abhängigkeiten und Süchte auf die *Ebene von Vorlieben zu heben*. Der Wunsch ersetzt das aus einem Mangel empfinden entstehende Bedürfnis!



Praxis



Start

mit der Zauberformel „Ich bin“ + gewünschter Seinszustand startet das gesamte Erschaffungsprinzip; die machtvollste Aussage.

Rezept

Die *schnellste Art*, etwas hervor- oder herbeizurufen ist die, es einem anderen zu geben. Sie können einem anderen nichts geben, was Sie selbst nicht haben, doch genau Ihr Geben bewirkt, dass Sie es haben.

Beispiel

Erfahrung von Fülle mit nur einem Euro.

Die Erfahrung von Fülle wird Ihnen in dem Moment zuteil, indem Sie jemanden finden, der noch weniger hat als Sie, und Sie dieser Person einen Teil von Ihrer Habe geben.

Und nun kommt der Rest der Welt ins Spiel:

Auf diesem Weg wird die neue Vorstellung, die ihre innere Welt verändert, auch Ihre äußere Welt verändern.

Zusammenfassung – schnellster Weg

Wenn Sie die Erfahrung machen wollen, etwas zu haben, sorgen Sie sofort dafür, dass ein anderer die Erfahrung macht, es zu haben. Funktioniert bei allem im Leben, nicht nur beim Geld.

Beispiel

Sie wünschen Erfahrung von

- Liebe:** Dann bringen Sie Liebe in das Leben eines anderen.
- Macht:** Dann bewirken Sie für jemand anderen die Erfahrung, dass er oder sie Macht hat.
- Mitgefühl:** Dann bewirken Sie, dass jemand anderer in seinem Dasein Mitgefühl erfährt.
- Humor:** Dann bringen Sie mehr Humor in das Leben eines anderen.

Rezept

Sei die Quelle – nie Bittsteller und Empfänger!!

Gedanke, Wort, Tat

Denken Sie nur, was Sie Ihrer Wahl nach erfahren wollen!

Sagen Sie nur, was Sie Ihrer Wahl nach verwirklichen wollen!

Tun Sie nur, was Sie Ihrer Wahl nach als Ihre höchste Wirklichkeit demonstrieren wollen.



Wunsch – gefühlsmäßige Erfahrung

Wenn Sie sich etwas wünschen, dann überlegen Sie, welche *gefühlsmäßige Erfahrung* Sie machen würden, wenn Sie dieses Etwas hätten. Warum? *Die Seele strebt immer nach einer inneren Erfahrung, nicht nach einer äußeren.* Gefühl ist das Wort, mit dem wir diese Erfahrung benennen. Alle äußeren Ereignisse werden über Gefühle erlebt.

Beispiel

Liebesfilm. Sie müssen nicht auf der körperlichen Ebene eine Erfahrung durchleben, um all die Gefühle zu haben, die eine Person empfindet, die diese Erfahrung real durchmacht.

Durch das Hervorbringen eines Gefühls im Inneren kann ein Ereignis im Äußeren hervorgebracht werden.

Übung

Positives Vorurteil. Sie können sich Ereignisse anschauen, die Sie in Ihrem Dasein erwarten und *vor dem Eintreten dieser Begebenheiten* darüber entscheiden, wie Sie in Bezug auf sie fühlen werden.

Rezept

Erste Ebene der Meisterschaft:

Besteht darin, dass Sie bewusst und im Voraus eine Entscheidung treffen, wie Sie in Bezug auf etwas Bestimmtes *fühlen wollen!*

Zweite Ebene der Meisterschaft:

Besteht darin, dass Sie ganz bewusst eine Entscheidung treffen, wie Sie irgendeinem Gefühl, das Sie haben, Ausdruck geben möchten, gleich ob Sie sich für dieses Gefühl vorsätzlich entschieden haben oder nicht.

Absicht - Intention

Die Absicht beim Erschaffen muss klar sein, sonst zerstreut sich die Energie und wir finden es schwierig, irgendein bestimmtes oder gewünschtes Resultat in unserem Leben herbeizuführen (vermeide Schuldgefühle und Angst).



Opposition

In dem Moment, in dem Sie erklären, irgendetwas Bestimmtes zu *sein*, wird alles, was nicht so ist, in den Raum einfließen.

Es ist das Gesetz des Universums:

In der Abwesenheit dessen, was Sie nicht sind, das, was Sie sind, nicht ist.

Beispiel

Woher wissen Sie, dass Sie nicht groß und dick sind?
Wie, wenn groß und dick *nicht* existierten, wüssten Sie also, dass Sie *nicht* groß und dick sind?

Das Geheimnis

besteht nun darin, sich dem nicht zu widersetzen. *Denn das Ding, dem Sie sich widersetzen bleibt bestehen. Und was Sie sich ansehen, das verschwindet.*

Beispiel

Angestrebter Seinszustand: *Die Fülle ist mein.*
In dem Augenblick, in dem Sie das sagen, wird es Ihnen im Universum so vorkommen, als wäre alles verschwunden. Sie werden anfangen, sich in Kreisen zu bewegen, in denen keiner Geld hat, bis Sie es nicht mehr tun, bis Sie jemanden treffen, der sagenhaft reich ist. Und dann wird sich alles ändern. Dann ist es geheilt.

Veränderung der äußeren Umstände

Wir erschaffen die perfekten Umstände auf metaphysischer Ebene die uns erlauben, einen Teil von uns zum Ausdruck zu bringen, der erklärt, wer wir wirklich sind.

Beispiel

Angestrebter Seinszustand: Heilend.

Wenn zum Beispiel das, was ich wirklich bin, ein Heiler ist, werde ich metaphysisch die perfekten Umstände erschaffen, die mir gestatten, „den der heilt“ zum Ausdruck zu bringen. Ich werde also Krankheit in mein Erfahrungsfeld einbringen, ja sie sogar auf bestimmter Ebene in meiner äußeren Realität *erschaffen* – das Gegenteil von dem, was ich bin, um das zu erfahren und zum Ausdruck bringen zu können, was ich bin.

Paradigma von Gedanke, Wort, Tat *umdrehen*.

Rezept

Beispiel Fülle – speziell Geld

Mit Tat anfangen: *Handeln Sie so als ob!*

Wenn Sie Fülle erfahren wollen, dann *sein* Sie Fülle und tun Sie das, was Fülle tut. Sie haben einen 5-Euro-Schein, dann wechseln Sie diesen in 5-Ein-Euro-Münzen und geben Sie jeweils einen davon an fünf Leute auf der Straße, die noch weniger als Sie haben.

Verstärkung des Erschaffungsprinzips

Anheben des kollektiven Bewusstseins, wenn mehrere das gleiche denken, sagen. *„Wo zwei oder mehrere versammelt sind ...“*

Abschluss

„Erzwinge nicht die Form“ - Lassen Sie die Form sich selbst erschaffen.

Sein wird Form! Sie brauchen es nur zuzulassen, dass der Prozess der „Formierung“ zu seiner eigenen Zeit auf seine eigene Weise stattfindet.

Rezept

Sie wollen heilend sein, dann kündigen Sie nicht gleich Ihren Job. Seien Sie einfach nur überall heilend. Alles andere kommt von selbst.



Übungen im täglichen Leben

Alles *Tun* auf einen *Seinszustand* zurückführen. Der Seinszustand wird immer gewählt. Bewusst oder unbewusst. Der Seinszustand ist immer ein *Gefühl* – keine *Handlung*.

Zur Wiederholung - Nicht vergessen:

Sobald Sie entschieden haben wer und was Sie sind, (und das gilt bei allem) kommt alles in den Raum, was im Gegensatz dazu steht. Und die Wahrheit über die Gegensätze ist die, dass sie nur innerhalb eines Raumes gemeinschaftlicher Anwesenheit existieren, sonst existieren sie nicht.

Beispiel: Heiß existiert nur in einem Umfeld oder Raum, in dem kalt vorkommt.

Förderliche Gedanken und Übungen

- Ein Leben schaffen, keinen Lebensunterhalt.
- Fülle geht nicht aus dem hervor was Sie *tun* oder wie viel Sie *tun* und *machen*.
- Das Geld fließt nicht aufgrund unseres Tuns zu.
- Eins sein ist die höchste Ebene des *Seins*.
- Ich liebe Geld und das Geld liebt mich.
- Mächtiges Dankgebet: Lieber Gott ich danke Dir, dass Du mir zu verstehen gibst, dass dieses Problem bereits für mich gelöst ist.
- Die Fülle ist mein.
- Schauen Sie nach innen, nicht nach außen. Denn die, die nicht nach innen gehen, gehen leer aus.
- Übung zur Erlösung der Illusion der Trennung: Alles Anschauen und sagen: „Das bin ich“
- Geben Sie aus vollem Herzen von was immer Sie haben an das, das für Sie Sinn macht. Denn das, was Sie einem anderen geben, geben Sie sich selbst, weil das, was man gibt wieder zu einem zurückkommt. Geld verliert in dem Augenblick seinen Wert, in dem Sie versuchen, an ihm festzuhalten. Der einzige Wert des Geldes liegt darin, dass es Ihre Hand verlässt.
- Wenn Sie wissen möchten, was Sie in Wahrheit glauben, dann schauen Sie sich an, welchen Dingen Sie sich widersetzen bzw. welchen Veränderungen Sie Widerstand entgegensetzen. Prüfen Sie, ob diese Wahrheit wirklich noch dienlich ist. Frage: „Dient es mir, an dieser Wahrheit festzuhalten?“ Was immer an Widerstand wo auch immer in meiner Realität auftaucht – jenseits davon befindet sich die größte Wahrheit.
- Das Leben beginnt da, wo unsere Behaglichkeitsphäre endet. Unsere Herausforderungen, unsere größten Chancen und Gelegenheiten finden wir jenseits unserer Bequemlichkeitszone. Übung: Tun Sie etwas, was Ihnen Unbehagen bereitet.
- Bereitschaft hinauszugehen und sich als das wunderbare „Ich“ das Sie sind, zu zeigen, ganz gleich, was Ihre Geschichte ist.

Quelle: Autor Neale Donald Walsch

Aus seinen Büchern: Rechtes Leben und Fülle · Was Gott Will · Bring Licht in die Welt · Gespräche mit Gott